
N i e d e r s c h r i f t

**über die Sitzung des Betriebsausschusses Dessau-Roßlauer
Kindertagesstätten am 02.06.2022**

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 17:35 Uhr
**Sitzungsort: Eigenbetrieb Stadtpflege, Speisesaal,
Wasserwerkstraße 13, 06842 Dessau-Roßlau**

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Frau Bürgermeisterin Nußbeck, Vorsitzende des Betriebsausschusses Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten, eröffnet die Sitzung um 16.30 Uhr und begrüßt die Ausschussmitglieder und Gäste, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 8 anwesenden Ausschussmitgliedern fest.

- 2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 8 : 0 : 0

- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 03.03.2022**

Die Niederschrift wird mit einer Enthaltung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 : 1

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums vom 03.03.2022

In der Sitzung am 03.03.2022 wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.

5 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Während des Tagesordnungspunktes erscheint Herr Stadtrat Kellner zur Sitzung. Die Beschlussfähigkeit erhöht sich auf 9 stimmberechtigte Mitglieder.

6 Öffentliche Anfragen und Informationen

6.1 Zwischenbericht zur Abwicklung des Wirtschaftsplanes 2022 - Quartalsanalyse per 31.03.2022 Vorlage: IV/030/2022/II-DKT

Die **Betriebsleiterin Frau Rach** fasst den wesentlichen Inhalt der Vorlage zusammen und teilt mit, dass die Finanzierungsvereinbarungen zwischen dem Eigenbetrieb DeKiTa sowie dem Jugendamt für das Haushaltsjahr 2022 aufgrund personeller Probleme im Jugendamt nicht abgeschlossen werden können. Die Betriebsleiterin hat auf den dringlichen Abschluss bereits mehrfach aufmerksam gemacht. Die Anträge liegen seit September 2021 im Amt vor.

Nach den Ausführungen durch die Betriebsleiterin regt die **Ausschussvorsitzende Frau Nußbeck** zum Umdenken an. Mit den Änderungen des Kinderförderungsgesetzes (KiFöG) muss der Träger regelmäßige Vertragsverhandlungen mit dem Träger der öffentlichen Jugendhilfe vornehmen, die zu einem erhöhten Verwaltungsaufwand für den kommunalen Träger und der Verwaltung des Jugendamtes führen. Darüberhinaus muss der Eigenbetrieb die Wirtschaftsführung im Rahmen der Quartalsbe-

richterstattung und der Wirtschaftsplanerstellung offen legen. Es müssen daher gesetzliche Erleichterungen des Verfahrens mit einer Änderung des Kinderförderungsgesetzes erwirkt werden.

Die Vorlage wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

6.2 Informationen über aktuelle Ukrainehilfsmaßnahmen

Die **Betriebsleiterin Frau Rach** informiert, dass der Eigenbetrieb DeKiTa seit dem 17. März 2022 eine „mobile Kita“ in der Flüchtlingsunterkunft der Stadt Dessau-Roßlau eingerichtet hat. Täglich sind hier zwei bis drei Mitarbeiter des Eigenbetriebes im Einsatz. Sie geben unter anderem Deutsch-Kurse und tragen zur Alltagsbewältigung der Flüchtlinge bei. Der Eigenbetrieb DeKiTa unterstützt damit nicht nur die Kinder, sich in Deutschland zu orientieren, sondern gibt auch den Erwachsenen Hilfestellungen bei der Bewältigung von Alltagsproblemen zur Überwindung der Sprachbarrieren. Es wurden zwei Informationstage zu den Themen Kinderbetreuung und Schule organisiert (siehe Anlage 1).

Frau Rach berichtet weiter, dass die Stadt Dessau-Roßlau bislang 1.036 Flüchtlinge aufgenommen hat. Davon waren 119 im Kindergartenalter und 289 Kinder im schulpflichtigen Alter. Um die Kinder ihren Bedürfnissen entsprechend zu betreuen, wird zusätzliches Personal benötigt. Es stellte sich heraus, dass einige Flüchtlinge eine pädagogische Ausbildung vorweisen können. Aktuell unterrichten zwei Flüchtlinge ehrenamtlich für den Eigenbetrieb DeKiTa die Kinder vor Ort. Sobald die Anerkennung der Zeugnisse erfolgt, sollen über AGH-Maßnahmen ein bis zwei Sprachmittler pro Kindertagesstätte eingesetzt werden. Weiterhin hat Frau Rach Gespräche mit Herrn Dr. Lundershausen (Leiter der Volkshochschule) geführt und zieht in Erwägung, in den Räumlichkeiten einen DeKiTa-Treff einzurichten. Diese Idee ist entstanden, da die Flüchtlinge ihren Bedarf an Beratung, Elterntreffen und -kursen anmeldeten. Es sollen Netzwerke entstehen, die eine solide Orientierung für Geflüchtete und Familien bietet.

6.3 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Bürgermeisterin Frau Nußbeck übergibt das Wort an die Betriebsleiterin Frau Rach. **Frau Rach** informiert, dass im Eigenbetrieb DeKiTa am heutigen Tag die zwei-

te Weiterbildung „Digitalisierung“ stattfand. Hierfür konnte Herr Gratsch gewonnen werden. Er ist Koordinator für Digitalisierung im Landesjugendamt und begleitet den Eigenbetrieb DeKiTa beim Prozess zur Digitalisierung. In der heutigen Schulung wurde das Medienkonzept beraten. Es wurden mittlerweile ca. 100 Tablets über Förderprogramme angeschafft. Am 8. September 2022 soll die dritte Weiterbildung stattfinden. Die Nutzung einer Kita-App zur Verbesserung der Kommunikation und zur Verwaltungsvereinfachung ist vorgesehen.

Frau Rach informiert, dass die Träger den ersten Sachstandsbericht zum Spielmobil beim Jugendamt der Stadt Dessau-Roßlau abgegeben haben. Auf die Inhalte geht Frau Rach kurz ein.

Herr Stadtrat George bittet die Betriebsleiterin in einem der nächsten Ausschüsse über das Beschwerdemanagement des Eigenbetriebes DeKiTa zu informieren.

Herr Stadtrat Kellner hinterfragt den aktuellen Stand des Kitaneubaus in Mildensee und regt an, die Inbetriebnahme einer Großraumküche für den Eigenbetrieb DeKiTa wirtschaftlich zu prüfen.

Herr Stadtrat Kellner regt im Rahmen der Überarbeitung der Beschlussvorlage zum Kitaneubau in Mildensee zum erneuten Prüfen eines Ausweichstandortes in Mildensee an.

Die **Betriebsleiterin Frau Rach** informiert, dass die überarbeitete Beschlussvorlage eine Standortuntersuchung beinhaltet.

Die **Ausschussvorsitzende Frau Nußbeck** informiert über die Einbringung einer Beschlussvorlage in die Gremien der Stadt Dessau-Roßlau noch in diesem Jahr. Frau Nußbeck erklärt, dass mit dem Kauf des Diakonissenkrankenhauses eine Großküche übernommen wurde. Allen Kindertageseinrichtungen muss das Essen zeitgleich angeliefert werden. Dabei sind die logistische Problematik und die damit verbundenen Investitionen zu prüfen. Angesichts der aktuellen Preissteigerungen am Markt ist die Errichtung einer eigenen Küche genau zu überlegen; die Betriebsleiterin Frau Rach rät zu keinen voreiligen Handlungen.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

7 Beschlussfassungen

7.1 2. Novellierung des Maßnahmebeschlusses im Rahmen STARK III zur

allgemeinen und energetischen Sanierung der Kita "Bremer Stadtmusikanten" sowie Maßnahmebeschluss über die Ergänzungsmaßnahme Außenanlagen und Ausstattung
Vorlage: BV/091/2022/II-DKT

Bürgermeisterin Frau Nußbeck liest den Beschlusstext vor.

1. Der Ausgabebedarf für die energetische und allgemeine Sanierung der Kita „Bremer Stadtmusikanten“ und der Ergänzungsmaßnahme Außenanlagen und Ausstattung wird um 1.354.400 EUR erhöht und mit dem neuen Gesamtausgabebedarf in Höhe von 5.469.300 EUR beschlossen.
2. Zur Sicherung der Gesamtfinanzierung wird für den Haushalt 2022 eine überplanmäßige Auszahlung von 93.000 EUR genehmigt.
3. Zur Sicherung der Gesamtfinanzierung wird für den Haushalt 2022 eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 268.000 EUR für die Ergänzungsmaßnahme Außenanlage sowie der Ausstattung zu STARK III plus EFRE genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 9 : 0 : 0

7.2 2. Novellierung des Maßnahmebeschlusses STARK III ELER zur Teilsanierung und Zuschuss zur Ausstattung der Kita "Luisenkinder", Goltewitzer Str. 5
Vorlage: BV/092/2022/II-DKT

Bürgermeisterin Frau Nußbeck liest den Beschlusstext vor.

1. Der Ausgabebedarf für die Teilsanierung und der Zuschuss zur Ausstattung der Kita „Luisenkinder“ werden um 922.000 EUR erhöht und mit dem neuen Gesamtausgabebedarf in Höhe von 2.531.000 EUR beschlossen.
2. Zur Sicherung der Gesamtfinanzierung wird für den Haushalt 2022 eine überplanmäßige Auszahlung von 190.400 EUR genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 9 : 0 : 0

7.3 1. Novellierung des Gesamtmaßnahmebeschlusses STARK III zur Allgemeinen und Energetischen Sanierung des Hortes Waldwichtel,

**Fliederweg 10 einschließlich der Außenanlagen und Ausstattung
Vorlage: BV/093/2022/II-DKT**

Bürgermeisterin Frau Nußbeck liest den Beschlusstext vor.

1. Der Ausgabebedarf für die energetische und allgemeine Sanierung einschließlich der Außenanlagen und Ausstattung des Hortes „Waldwichtel“ werden um 1.927.200 EUR erhöht und mit dem neuen Gesamtausgabebedarf in Höhe von 4.500.605,43 EUR beschlossen.
2. Zur Sicherung der Gesamtfinanzierung wird für den Haushalt 2022 eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 683.841 EUR genehmigt.
3. Zur Sicherung der Gesamtfinanzierung wird für den Haushalt 2022 eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 349.500 EUR genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 9 : 0 : 0

**7.4 Außerplanmäßige Ausgabe für die Ausstattung des Hortes "Tempelhof" nach der Generalsanierung
Vorlage: BV/143/2022/II-DKT**

Bürgermeisterin Frau Nußbeck liest den Beschlusstext vor.

Zur Sicherung der Gesamtfinanzierung Ausstattung Hort „Tempelhof“ wird für den Haushalt 2022 eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 125.600 EUR genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 9 : 0 : 0

Frau Nußbeck beendet um 17:30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

10 Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird um 17:35 Uhr geschlossen.

Dessau-Roßlau, 28.09.22

Sabrina Nußbeck
Vorsitzender Betriebsausschuss Eigenbetrieb Dessau-
Roßlauer Kindertagesstätten

Schriftführer